



Ausgabe 03.2017

Journal

Es leuchtet ein Stern im Busch ...



**Diakoniestation
Mörfelden-Walldorf**
Tronstraße 4
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon 0 61 05 - 7 60 74
Telefax 0 61 05 - 7 56 66
info@diakonie-mw.de
www.diakonie-mw.de

Kommen Sie vorbei -
wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00 - 13.00 Uhr

Diakonie

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband

Die DIAKONIESTATION MÖRFELDEN-WALLDORF stellt sich vor:

Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf. Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt. Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung zu helfen.

Pflegen

- Unsere Pflegekräfte unterstützen Sie bei der Körperpflege, Ernährung und bei Bewegungseinschränkungen.
- Der Erhalt und die Förderung von Selbständigkeit sind uns dabei besonders wichtig.
- Wir unterstützen Ihre medizinische Betreuung, indem wir ärztlich verordnete Leistungen zuhause ausführen.
- So tragen wir in Kooperation mit Ihrem Hausarzt dazu bei, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.

Begleiten

- Pflegebedürftigen und Pflegenden in schweren Stunden zur Seite zu stehen und sie zu begleiten ist unser christlicher Auftrag.

Vermitteln

- Wo wir nicht selbst helfen können, informieren wir Sie über ergänzende Dienste, Einrichtungen der Tages- und Kurzzeitpflege oder Alten- und Pflegeheime und vermitteln entsprechende Kontakte



Auf ein Wort: „Es hat sich vieles getan zwischen Am Tennisplatz 13 und In der Trift 5-7“



Volker Trapmann

Seit Mitte Oktober befindet sich die Clubanlage der TennisspielerInnen im Ausnahmezustand.

Zuerst war es die Fräse, die tiefe Gräben in die Tennisplätze zog. Eine Woche später rückten dann die Radlader an, um die obersten Zentimeter der Platzdecke abzuziehen.

Dazu fielen Holzdecke und Fliesen fleißigen Händen von Clubmitgliedern zum Opfer, um die Umkleidekabinen und Duschen auf die Renovierung vorzubereiten.

Das dies alles rechtzeitig zum 2018er Jubiläumsjahr der Tennisabteilung gestartet werden konnte, ist einer intensiven Kooperation zwischen Abteilungsvorstand und SKG Hauptvorstand zu verdanken.

Dabei spielten weniger technische Fragen die entscheidende Rolle. In diesem Punkt war der Sachverstand der TennisspielerInnen gefragt.

Vielmehr ging es um das „nebensächliche“ Thema der

Finanzierung; die Beschaffung von externen Geldmitteln zur Abdeckung der geschätzten € 200.000,- Investitionssumme.

In diesem Punkte hatte der Tennisvorstand nur Mitsprache- und Vorschlagsrecht, da im rechtlichen Sinne eine Abteilung keine Zuschußanträge stellen und Kreditverträge abschließen darf.

Dies bedeutet natürlich auch, dass schlußendlich der Hauptvorstand der SKG um den 1. Vorsitzenden Walter Klement juristisch „den Kopf hinhalten muss“, wenn etwas in finanzieller Hinsicht schief laufen sollte.

Über den juristischen Aspekt hinaus waren besonders die politischen Drähte des 2. Vorsitzenden Hans-Jürgen Vorndran in die Komunal-, Kreis und Landesverwaltung sehr hilfreich. Ohne diese hätte die knapp eineinhalb Jahre Vorbereitungszeit nicht ausgereicht.

Ein Paradebeispiel also für eine vereinsinterne Erfolgsgeschichte.

Inhalt

3 Auf ein Wort: „Es hat sich vieles getan ...“

4 SKG ... Die SKG trauert um Klaus Berndt-Schmitz
Jahreshauptversammlung 2018

5 Minigolf ... Stadtmeisterschaften 2017

Die Minigolfanlage – Teil 5

8 Tischtennis ... Zuwachs in der Abteilung, sportliche Erfolge

10 Boule ... 19 Teams bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften

Gelungener Saisonabschluss

Jahresversammlung 2017

14 Karneval ... Walldorfer Kerb 2017

16 Volleyball ... Volley für die Gesundheit

18 Turnen ... Sommerferien – Fahrradzeit

Zu Gast im Schwetzingen Schloss

22 Fußball ... Aktivitätenvielfalt bei den Fußballern

23 Gesang ... Jahreskonzert ein voller Erfolg

25 Tennis ... Walldorfer Hügellandschaft

26 Schützen ... Neuer Schützenbezirk

28 Impressum

Titelbild

Kein Strohstern gleicht dem anderen, kein Licht flackert simultan zum anderen

SKG trauert um Klaus Berndt-Schmitz



Klaus Berndt-Schmitz ist tot. All zu früh mussten wir von Klaus Abschied nehmen, der am 13. Oktober 2017 im Alter von nur 63 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist. Klaus war uns nicht nur ein verlässlicher, oft humorvoller Vorstandskollege, sondern auch ein Freund und Kamerad in unserem Verein.

Seit 2010 war er Mitglied der Boule-Abteilung. Dort engagierte er sich zunächst als stellvertretender Leiter und ab 2013 als Leiter der Abteilung. Und er war bereit, weitere Verantwortung zu übernehmen: 2015 übernahm er das Amt des Schriftführers in der SKG Walldorf. Besonders die Pflege der Freundschaft mit den Boulefreunden aus der niederländischen Partnerstadt Wageningen lag ihm an Herzen. Mehrfach hat er Reisen mit Walldorfer Boulern nach Wageningen unternommen und er freute sich über jede Teilnahme Wageningener Teams an unseren Boule-Stadtmeisterschaften.

Wir werden Klaus stets in guter Erinnerung behalten.

Für den Vorstand

Walter Klement

Jahreshauptversammlung 2018 – Termin bitte vormerken



Gut gefüllte Stuhlreihen bei der Jahreshauptversammlung 2016

(hfv) Die Jahreshauptversammlung der SKG Walldorf findet am Freitag, dem 20. April 2018, um 20:00 Uhr im Großen Saal des SKG-Heims in Walldorf, In der Trift 5-7, statt.

Neben den Rechenschaftsberichten des Vorstands, der Abteilungen und der Revisio-

ren finden turnusgemäß alle drei Jahre wieder Wahlen statt! Ein neuer Geschäftsführender Vorstand ist zu bestimmen, der den Verein in den nächsten Jahren lenkt!

Bitte unterstützt die Arbeit in unserem Traditionsverein durch zahlreiches Erscheinen an diesem Abend. Denn es gilt, inhaltlich und personell die Weichen für die nächsten drei Jahre zu stellen. Bedenkt, dass die Mitgliederversammlung das höchste Gremium des Vereins ist und von ihm die Ausrichtung des Vereins bestimmt wird.

Natürlich sollen an diesem Abend auch verdiente Mitglieder für ihren Einsatz und langjährige Mitglieder für ihre Treue zur SKG Walldorf geehrt werden. Auch für sie wäre unsere Anwesenheit ein Zeichen der Anerkennung und des Respekts.

Minigolf-Stadtmeisterschaften 2017



(ar) Der letzte Sonntag im August war ideal für den Minigolfsport. mit trockenem, nicht zu heißem und windstillem Wetter.

Weil sich 2016 am angesetzten Turniertag vor den Schulferien etliche parallel terminierte Veranstaltungen in anderen Sportarten nachteilig auf die Teilnehmerzahlen ausgewirkt hatten, hatten die Verantwortlichen für 2017 den Termin nach dem Ende der Schulferien gewählt.

Leider kamen jedoch noch weniger Teilnehmer, als in den Vorjahren. Ob das aus diesem Grund oder durch unzureichende Wer-



Volle Konzentration beim Einlochen

Wir müssen wollen reden zuhören.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt
genossenschaftlich
beraten lassen!



Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** – der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite. Was uns anders macht, erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter volksbanking.de

Volksbank 
Darmstadt-Südhessen eG



Ob der Ball macht, was ich will?

bung durch Plakate und Pressemitteilungen nicht nach den Vorstellungen klappte, mag dahin gestellt sein. Es fehlte vor allem bei den Damen und Herren manches aus den

früheren Jahren bekannte Gesicht und auch die Titelverteidiger.

Dafür war dann die erfreulich gute Beteiligung bei den Schülerinnen und Schülern eine positive Überraschung. Es wurden zwar hohe Rundenergebnisse gespielt, aber die Jüngsten waren umso eifriger bei der Sache und es wurde sogar das eine oder andere As erzielt.

Als jüngster Teilnehmer konnte Lewy Farnik, der Enkel es ehemaligen Fußballers und heute noch aktiven Stammspieler bei der Tischtennis Abteilung, zwar nicht auf dem Treppchen landen, gefiel aber durch volle Konzentration beim Abschlag. Strahlende Gesichter gab es vor allem bei der Siegerehrung, wo jeder Teilnehmer eine Urkunde und bei den Plätzen 1 – 3 noch einen Pokal gab.

Einzig bei den Herren waren die Plätze 1 und 2 hart umkämpft und zum Schluss betrug die Differenz nur 1 Schlag.

In die Siegerliste trugen sich ein: Linda Bergemann (Schülerinnen), Samuel Peric (Schüler), Benjamin Dörfer (männliche Jugend), Teresa Grzywna (Damen) und Gerard Bartl (Herren).

Die Minigolfanlage im Busch – Teil 5

(ar) Mit Teil 5 der Bahnenbeschreibung der Walldorfer Anlage sind wir bereits in der vorletzten Etappe angekommen.

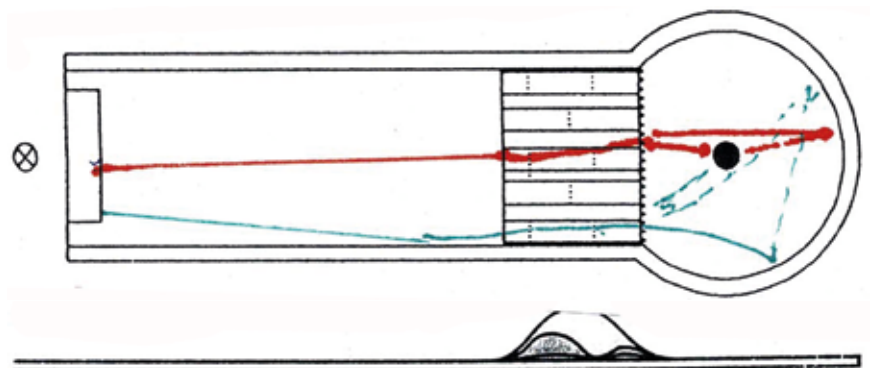
War die Bahn 12 eine der „leichten“ Übungen des Parcours, so kann man praktisch auch die Bahn 13 dieser Kategorie zuordnen. Das Hindernis dieser Bahn bietet mit drei Durchgängen und zwei Hügeln nebeneinander gleich fünf Möglichkeiten, den Endkreis zu erreichen.

Im Gegensatz zum Labyrinth, wo bei Turnieren und Meisterschaften nur die zweite Öffnung von rechts der vorgeschriebene Weg ist, sind bei den Passagen alle fünf Möglichkeiten erlaubt. In Walldorf ist allerdings der Weg über einen

der beiden Hügel nicht zu empfehlen, weil trotz großer Auswahl an Bällen einer mit den dafür erforderlichen Eigenschaften fehlt.

Bahn 13: Passagen

Zwei Wege sind in Walldorf geeignet: Die 1. Version mit einem etwas schwereren Ball von 50 – 70 g, mit mittlerer Shorehärte

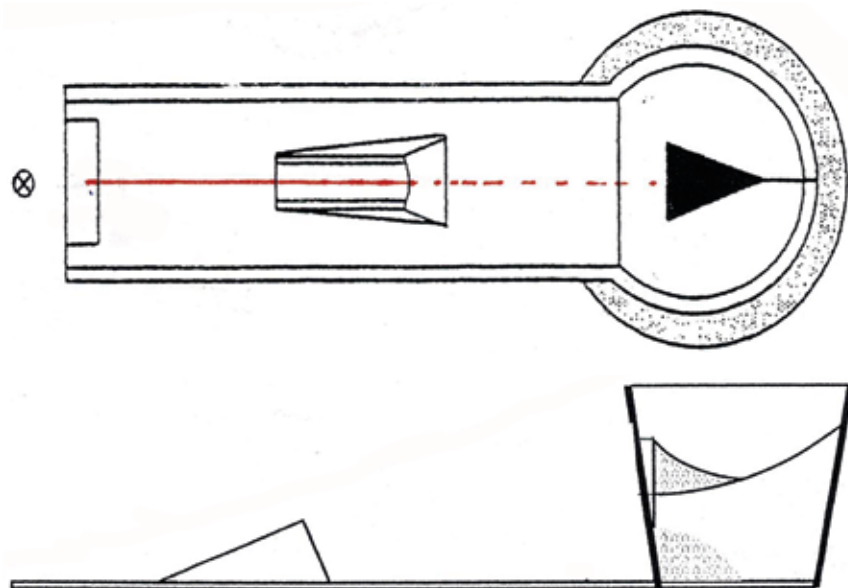


Bahn 13: Passage

v on ca. 50 und .bei einer Sprunghöhe von 20 - 40 cm durch die mittlere Passage bietet beste Chancen für ein As. Abschlag von der Linie des Abschlagfeldes, ca. 10 cm nach recht von der Mitte versetzt, Schlägerfuß parallel zur Abschlaglinie ausgerichtet und mit mittlerem Tempo gespielt, zieht der Ball leicht nach links, kommt problemlos in die Öffnung, kann links in der Passagenwand anlegen und landet dann entweder

direkt im Zielloch oder läuft am Loch vorbei und fällt im Rücklauf. Selbst bei einem Lochreißer kann der Ball noch bis ins Loch laufen. Wird der Ball zu fest geschlagen, kann er aus dem Zielkreis springen und so einen Zusatzschlag verursachen. Geeignet Bälle, Wagner 38, roter Wiesbadener, Reisinger 2002, 40 J. SKG Walldorf, mg Luxembourg.

Die 2. Version mit einem sehr harten schnellen Ball führt durch die rechte Außenpassage. Er wird mit Vorbande relativ langsam gespielt, kann im Endkreis mehrfach banden, bis er dank der guten Laufeigenschaften das Zielloch erreicht. Geeignete



Bahn 14: Sprungschanze mit Netz

Bälle mgV1, mgV2, Brownstar, Deutschmann T4, B&M A19.

Bahn 14: Sprungschanze mit Netz

Bei dieser Bahn muss der Ball vom Abschlagpunkt über die Sprungschanze direkt ins Netz geschlagen werden. Für Viele ist dies eine Horrorbahn, aber mit dem gewissen „gewusst wie“ stellt das Netz kein Problem dar. Bälle: wie beim Labyrinth, Wagner 34, Reis. 03, Caddy M, Mini, B&M E25 (ca. 90 – 100 shore, 30 – 40 g, Sprunghöhe 30 – 40 cm) Abschlag aus dem kleinen Bohrloch

RIEBEL & ALT

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Wir übernehmen für Sie:

- › Lohn- und Finanzbuchhaltungen
- › Jahresabschlüsse und betriebliche Steuererklärungen
- › Einkommensteuererklärungen Privatpersonen
- › Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung in Steuersachen
- › Allgemeine Beratungen, Erstberatung

Michael Riebel
Rechtsanwalt
Dipl. Finanzwirt (FH)
Fachanwalt für Steuerrecht

Tobias Alt
Steuerberater
Diplom-Betriebswirt (BA)

Okrifteler Str. 22-24
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon: 06105-940927
Telefax: 06105-940950

E-Mail: info@riebel-alt-steuerberatung.de

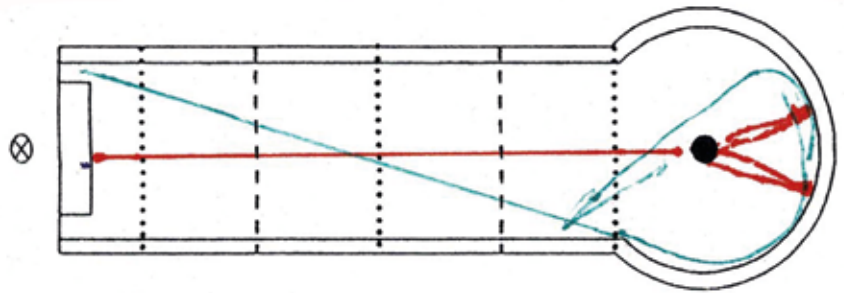


auf dem Abschlagblech (angebracht zum Schutz der Bahn), Schlägerfuß parallel zur Abschlaglinie ausrichten, Schläger gut fest halten und einen kurzen, trockenen Schlag ausführen. Keinesfalls weit ausholen, um einen festen Schlag zu führen, in einem solchen Fall wird

zu schnell der Schläger verzogen und der Ball nicht gerade, sondern schräg gespielt. Ein gerader Schlag ist aber erforderlich, weil die Sprungschanze wie eine Rinne konstruiert ist, durch die der Ball in der Mitte laufen muss. Wird der Schläger zu weit ausgeholt, passiert es sehr leicht, dass der Schlägerkopf beim Treffen des Balles nicht mehr parallel zur Abschlaglinie ist. Dann passiert der Ball die Rinne an der rechten oder linken Seite und fliegt dann links oder rechts am Netz vorbei. Das richtige Schlagtempo ist ebenfalls wichtig, aber das findet man schnell bei einigem Üben.

Bahn 15: Doppelwellen

Eine gut spielbare Bahn ohne Hindernis. Auch hier gibt es zwei Wege zum Zielloch: 1. Version: Aus der Mitte des Abschlagfeldes den Ball, langsam geschlagen, gerade über



Bahn 15: Doppelwelle

die beiden Wellen direkt auf das Zielloch auf Reißen spielen, sodass der Ball zwischen 11.00 und 13.00 Uhr bandet und von dort direkt ins Loch rollt. Geeignete Bälle mit 50 bis 55 shore, ca. 50 g, Sprunghöhe 15 cm, z., B.: Reis. 06 Rauhlack, B&M H2, classic 2 Rohl.,

B&M H1, 4 J.J.SKG Walldorf. Weinheim 93 little. Schnellere Bälle springen beim Lochreißer gern aus dem Zielkreis.

Bei der zweiten Version wird der Ball ab der linken Ecke des Abschlagfeldes diagonal ohne Bandenberührung mit normalem Tempo in den Rundlauf im Zielkreis gespielt. Danach läuft der Ball wieder ein Stück auf der 2. Welle hoch bis an die Bande und rollt von dort ins Loch. Geeignete Bälle: mg B5, mg Luxembourg, mg B, Darmstadt.

Wagner Luxembourg III, Grenchen 4.



Zuwachs in der Abteilung – Sportliche Erfolge



Sieger und Platzierte der diesjährigen Bezirksmeisterschaften. Rechts aussen Cheng Zhang von der SKG mit der Urkunde für einen hervorragenden dritten Platz.



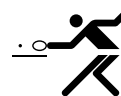
Konzentrierter Einsatz an allen Platten

(ke) Erfreulicherweise haben sich der Abteilung Tischtennis einige neue Spieler angeschlossen, die teilweise bereits Tischtennis-Erfahrung mitbringen bzw. erst begonnen haben zu spielen.

Aufgrund dieser positiven Entwicklung konnten zu Beginn der Saison (September 2017) insgesamt vier Senioren-Teams für den Spielbetrieb angemeldet werden.

Der Saisonstart ist nach nunmehr vier Spieltagen für alle Teams positiv verlaufen.

Carsten Volz erringt den Titel des Vereinsmeisters im Einzelwettbewerb



Am Samstag, den 14. Oktober fanden die Vereinsmeisterschaften der Abteilung statt. Insgesamt 11 Spieler hatten sich zu diesem Event eingefunden. Es wurde zunächst in 2 Gruppen mit je 5 bzw. 6 Spielern im Modus „jeder gegen jeden“ gespielt. Dabei erhielten Spieler der 2. Mannschaft pro Satz 3

Punkte Vorsprung von den Spielern der 1. Mannschaft und Spieler der 3. und 4. Mannschaft von Spielern der 1. Mannschaft sogar 5 Punkte Vorsprung, um den bestehenden Leistungsunterschied auszugleichen und für Spannung in den Spielen zu sorgen. Diese Lösung ging auch dieses Mal voll auf und alle Spieler waren mit Eifer und Konzentration bei der Sache. Auch die neu hinzugestoßenen Spieler Cheng Zhang, Frank Michaelis, Dani und David Natea zeigten tolles Tischtennis.

REGIONAL VERWURZELT

MIT AUSGEZEICHNETER
BERATUNG INDIVIDUELLE
FINANZLÖSUNGEN FINDEN.



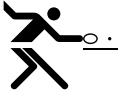
DIGITAL VERBUNDEN

MIT SCAN2BANK
RECHNUNGEN FOTOGRAFIEREN
UND ONLINE ÜBERWEISEN.

Schloss Philippsruhe in Hanau

Frankfurter Volksbank

Ludwigstraße 49-53, 64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 06105 958-0



Alle Augen auf dem Ball

Den diesjährigen Titel des Vereinsmeisters konnte sich erstmals Carsten Volz aus der 2. Mannschaft sichern im Endspiel gegen den bereits vielfachen Titelträger Andreas Birmili. Platz 3 ging an Klaus Eigler der sich gegen den ebenfalls in der 1. Mannschaft spielenden Jons Keim durchsetzen konnte.

Die Doppelpaarungen wurden jeweils zusammengelöst. Dadurch ergaben sich ebenfalls spannende Spiele. Den Titel des Vereinsmeisters sicherten sich Cheng Zhang/Heimbürger vor Michaelis/Andr. Birmili. Den 3.

Platz belegten Ludwig Kirchhoff/Jons Keim.

Cheng Zhang und Harald Farnik für Hessische Meisterschaft qualifiziert

Eine sehr gute Leistung zeigten beide Akteure bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften. Während Cheng Zhang im Halbfinale knapp mit 9:11 im 5. Satz das Endspiel verpasste und am Ende Rang 3 belegte, gelang es Harald Farnik bis in das Viertelfinale seiner Spielklasse vorzustoßen. Beide Platzierungen reichten, um sich für die Hessischen Meisterschaften zu qualifizieren. Ein sehr schöner Erfolg. Auch Carsten Volz war am Start, konnte aber im Verlauf des Turnieres nicht seine gewohnte Spielstärke zeigen.

Weihnachtsfeier der Abteilung am 02.12.2017 mit Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Miltenberg und Brauereibesichtigung

Der Vergnügungsausschuß der Abteilung um Andreas Birmili hat für dieses Jahr wiederum einen schönen Ausflug mit anschließender Weihnachtsfeier organisiert.



19 Teams bei den diesjährigen Boule-Stadtmeisterschaften

(hvj) Von den gemeldeten 21 Zweiertteams nahmen leider nur 19 am Turnier teil. Nach der Begrüßung durch den stv. Abteilungsleiter Hans-Jürgen Vorndran, der insbesondere darauf hinwies, dass der Vorsitzende Klaus Berndt-Schmitz erkrankt sei und er daher die Organisation mit der Unterstützung des Technik- und des Catering-Teams übernommen habe. Er bedanke sich bei allen Helferinnen und Helfern, ohne deren Mithilfe ein solches Turnier nicht durchführbar sei. Ferner bedauerte er, dass in diesem Jahr die Boulefreunde aus der Partnerstadt Wageningen (NL) verhindert seien. Sodann wünschte er den Teilnehmern bei spannenden Spielen viel Erfolg!

Der langjährige Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Heinz-Peter Becker,



Abteilungsleiter Klaus Berndt-Schmitz im Rollstuhl mit seiner Frau Christina und Boulefreunden Helmar Böhme und Otto Milsch im Gespräch



würdigte in seinem Grußwort das andauernde Engagement der Boule-Abteilung der SKG Walldorf. Die heute zum 15. Mal ausgetragene Stadtmeisterschaft im Boulespiel, die jeweils am ersten Sonntag im September stattfindet, hat inzwischen einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Kommune. Auch heute wurde wieder durch die vielen Teilnehmer und das schöne Ambiente der Veranstaltung der Walldorfer Rathausplatz belebt. Zur Förderung der Vereinsarbeit und ihrer Anerkennung überreichte Bürgermeister Becker einen Gutschein über 50 Euro.

Nach der Auslosung der fünf 4er-Gruppen konnten die Wettkämpfe auf sieben Bahnen beginnen. Viele Spiele waren heiß umkämpft, was sich auch in den knappen Ergebnissen widerspiegelte. Insgesamt gab es dreißig Gruppenspiele, so dass jedes Team dreimal antreten musste. Danach folgte die Haupt- oder KO-Runde mit den fünf Gruppensiegern und den drei besten Zweiten, wobei um den Platz des dritten besten Zweiten zuvor noch ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden musste. Bis ins Viertelfinale hatten es noch drei SKG-Teams geschafft. Im Halbfinale schieden dann zwei Mannschaften aus. Das Finale bestritten sodann die stärksten Teams



Siegerehrung (von links): Ercole Rao, Hans-Jürgen Vorndran, Rolf Schröder, Michael Simon, Florian Besinger, Angelika Güth und Dieter Jaskulla.

des Tages mit Florian Besinger und Rolf Schröder sowie Michael Simon und Ercole Rao, wobei die Erstgenannten mit 13:10 knapp die Oberhand behielten und gleich bei ihrer ersten Teilnahme Stadtmeister wurden. Zur Freude der Bouleabteilung, aber auch zur Überraschung mancher erreichte Angelika Güth mit ihrem Partner Dieter Jaskulla (SKG) durch einen überzeugenden 13:2 Sieg über das Team Klaus und Oliver Janczak den 3. Platz! Herzlichen Glückwunsch! Die vorjährigen Stadtmeister Karin und Karl Hauser waren diesmal nicht angetreten.

Nach gut acht Stunden konnte Organisator Hans-Jürgen Vorndran dann um 18.15 Uhr die Siegerehrung vornehmen und den erfolgreichen drei Teams schöne Trophäen über-



HERRMANN'S RADHAUS²

**Donnerstags
bis 20.00 Uhr
geöffnet**

Mörfelden-Walldorf:
Tel. 061 05 - 4088660Treburer Str. 24 / Ecke Flughafenstr.
(ehemals Elektrohaus Willenbring)www.herrmannsradhaus.de



Organisator Hans-Jürgen Vorndran an der Ergebnistafel

reichen. Das Wetter hatte prima mitgespielt. Es gab regen Zuspruch an Zuschauern. Das Käse- und Wurstbuffet war leer geräumt, der Wein ausgetrunken, ebenso zwei Kasten

als eine Stunde das Geschehen. Wir wünschen ihm von Herzen baldige Genesung und sagen in seinem Sinne „Allez les boules!“

Sprudel. Für die Organisation des Turniers sowie die Erfrischungsangebote gab es viel Lob von den Teilnehmern. Eine Ermunterung für das nächste Jahr! Was uns Bouler/innen aber an diesem Tage ganz besonders gefreut hat, war, dass auch unserer erkrankter Abteilungsleiter Klaus Berndt-Schmitz unsere Veranstaltung besucht hat; im Rollstuhl sitzend, verfolgte er aufmerksam über mehr

Gelungener Saisonabschluss bei den Boulern

(hju) Die letzten Tage des „Goldenen Oktobers“ in diesem Jahr waren angesagt! Nach den Wettervorhersagen war ein sonniges Wochenende zu erwarten.

Also schnell alle Aktiven per Mail zum Saisonabschluss noch einmal zu einem kleinen Boule-Turnier einladen. Angelika Güth telefonierte rundum und alle brachten etwas Leckeres mit. Rot- und Weißwein aus Frankreich war schnell beim Jaques zu besorgen.

Da die Sonne am Sonntag, dem 15. Oktober 2017, den ganzen Nachmittag schien, waren perfekte Rahmenbedingungen für ein Doublette-Turnier mit jeweils wechselnden Partnern gegeben. Sechs Teams standen für drei Stunden auf dem Platz und wetteiferten um gelungene Würfe und gewonnene Spiele. Nach drei Runden stand Elsmarie Werthenbach als Siegerin



Die Freundinnen und Freunde des Boulespiels auf dem Boulodrome der SKG in Aktion: Saisonabschlussturnier

mit 23 Punkten fest. Aber wie immer standen Spaß am Boule und die Gespräche miteinander bei einem Gläschen Wein im Vordergrund des Nachmittags.

Jahresversammlung 2017 der Boule-Abteilung



Carl Otto Milsch (links) erhält aus der Hand des stellvertretenden Abteilungsleiters Hans-Jürgen Vorndran den begehrten Wanderpokal.

(hvj) Nach Abschluss einer erfolgreichen Boulesaison trafen sich am 16. November 2017 fünfzehn von zweiundzwanzig aktiven Boulern im SKG-Heim, um das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen. Stellvertretender Abteilungsleiter Hans-Jürgen Vorndran eröffnete die Versammlung für den mit 63 Jahren viel zu früh im Oktober verstorbenen Abteilungsleiter Klaus Berndt-Schmitz.

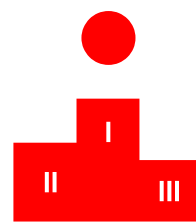
15. Stadtmeisterschaft Boule-Doublette auf dem Walldorfer Rathausplatz mit 19 Teams sowie die Clubmeisterschaft.

So kamen neben den geselligen auch die sportlichen Aspekte nicht zu kurz. Angelika Güth belegte mit ihrem Partner Dieter Jaskulla bei der Stadtmeisterschaft den 3. Platz und Carl Otto Milsch errang zum fünften Mal den seit 2004 ausgespielten Wanderpokal für




Marktdirektor
Sören Leißler (re.)
und sein Team
in Walldorf

**Begeistern
ist einfach.**



www.kskgrossgerau.de

**Wenn man einen Finanzpartner
hat, der die Vereine in der Region
tatkräftig unterstützt.**

Wenn's um Geld geht
 Kreissparkasse
Groß-Gerau



den Clubmeister 2017. Auf unserer Anlage konnten Dank der guten Kassenlage und des Einsatzes von Karl Hauser, Otto Milsch und Rudi Matzer weitere Verbesserungen vorgenommen werden. Dazu gehören ein Zaun und Tor als Abgrenzung zur Gaststätte und Halle, Begrenzungsbänder und -rohre für die einzelnen Felder sowie eine LED-Flutlichtanlage.

Karl Hauser konnte wieder als Spielleiter gewonnen werden. Er wurde einstimmig gewählt. Hans-Jürgen Vorndran erklärte, dass er bereit sei, die Boule-Abteilung in seiner bisherigen Funktion zu führen. Er wünsche sich aber in absehbarer Zeit aufgrund seiner

Mehrfachbelastung im Verein die Wahl eines neuen Abteilungsleiters. In 2018 wolle er das Programm im bisherigen Umfang fortführen. Hinzu sollen einige Trainingseinheiten mit dem Darmstädter Bouler Joppo kommen. Für die geplante Fahrt nach Wageningen in 2018 meldeten sich spontan neun Interessenten.

Nach dem zügig abgehandelten offiziellen Teil der Versammlung erfolgte die Freigabe des von ihr und Helmut Hagen vorbereiteten Büffets durch Angelika Güth. Bei Wein, Bier und Häppchen ergaben sich noch viele Gespräche unter Boulefreunden mit Blick auf die Saison 2018!



Walldorfer Kerb 2017 mit den Buschspatzen



Im Formationstanz bis früh in den Morgen

(mf) Nachdem wir in den vergangenen Jahren schon einige Partys organisiert und durchgeführt haben, entschlossen wir uns dem Walldorfer Kerweverein unter die Arme zu greifen. Kurzfristig wurde ein Konzept auf die Beine gestellt, um die Walldorfer Kerb wieder aufleben zu lassen.

Freitags starteten wir mit „Just White! Just Kerb“ mit DJ Jörg Papp und freuten uns, dass der Großteil der Besucher mindestens ein weißes Kleidungsstück getragen hat. Wir hätten uns noch mehr Besucher gewünscht,

die Anwesenden tanzten dafür noch bis 3 Uhr in den Morgen.

Samstagfrüh wurde die Halle von uns umdekoriert, um dann am Abend mit der Live Band Alan Best „Four for You“ die KerweNight durchzumachen.

Bevor es los ging hat unser Bürgermeister Heinz-Peter Becker das Fass mit nur zwei Schlägen angestochen. Mit 10 Konfetti-Kanonen wurde der Raum in Glitterregen gehüllt und unsere

Tanzparty konnte anschließend starten.

Als nächste Veranstaltung nach unserem Garde-Nachmittag am 12. November werden wir am 9. und 10. Dezember beim Walldorfer Weihnachtsmarkt einen Stand betreiben

Wir stehen auf dem Kirchplatz der ev. Kirche neben dem Brunnen und bieten während der Öffnungszeiten Samstag von 14.00-21.00 Uhr und Sonntag von 14.00-20.00 Uhr selbstgemachte Kartoffelpuffer mit Apfelmus oder Kräuterdip und verschiedene Getränke an.

An beiden Tagen können die Karten für



Vorgeschmack auf den Werihnachtsmarkt 2017

„Rummel im Busch“ am 20. Januar 2018 und unsere Kostümsitzung am 27. Januar 2018 erworben werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher bei unseren Veranstaltungen, die mit der



Fassanstich mit Heinz-Peter Becker

Weiberfasnachtsparty in der SKG-Halle am 8. Februar 2018 beendet wird.

Der närrische Zugwurm zieht 2018 durch die Straßen von Mörfelden und wir beenden unsere Kampagne vereinsintern beim Heringsessen nach Aschermittwoch.



Farben & Raumausstattung

KRUG



Die Firma Krug ist Ihr idealer Partner, wenn es um Farben und Raumausstattung geht.

Unser Betrieb realisiert für Sie Ihre ganz persönliche Traumeinrichtung mit Teppichböden, Parkett, Laminat, Gardinen, Tapeten und Farben.

Gerne beraten wie Sie persönlich.

Groß- und Einzelhandel · Farbmischservice
Farben · Tapeten · Gardinen · Teppiche
Bodenbeläge · Laminat · Parkett · Werkzeuge

Farben & Raumausstattung Krug

Platanenallee 30 (am Rathaus)
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 0 61 05 - 51 40
Fax 0 61 05 - 65 07

Mail info@farben-raumausstattung-krug.de
Web www.farben-raumausstattung-krug.de



Unser Team beim „Rummel im Busch“



Volley für die Gesundheit



Power + Fun = Volleyball (v.l. Andrea, Sandy, Shaalan)

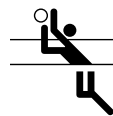
(ak/sp) Den Kopf halt' kühl, die Füße warm, das macht den besten Doktor arm!

Wie könnte man dieses Sprichwort besser beherzigen als mit wöchentlichem Volleyballspiel, das mit etwas Konzentration und gut aufgewärmten Muskeln viel Freude macht!

Durch seine einzigartigen Schwerpunkte auf Technik, Taktik und Teamgeist kann Volleyball bis ins hohe Alter ausgeübt werden und verfügt über eine in anderen Sportarten eher unübliche starke soziale Komponente.



Mit vollem Einsatz für den Spaß (Shaalan)



Volleyball ist ein spannendes, variantenreiches Spiel. Auch für Anfänger gibt es schnelle Erfolgserlebnisse und Spaß schon auf niedrigem Leistungsniveau.

Der Sport fördert in hohem Maße die koordinativen Fähigkeiten - Reaktion, Ballgefühl, Orientierung, Konzentration und die Abstimmung verschiedener Körperbewegungen werden benötigt. Alles zusammen verbessert die Kondition und das allgemeine Wohlbefinden auch im Alltag außerhalb des Spielfelds.

Regelmäßiges Volleyballspielen hat viele positive Auswirkungen auf die Gesundheit: Es kräftigt die Muskulatur in Beinen und Armen, regt das Herz-Kreislauf-System an und trägt zur Stärkung der Knochen bei.

Nicht zu verschweigen ist, dass bei dieser Sportart der Rücken und vor allem die Sprunggelenke belastet werden.

Das untere Sprunggelenk ist Teil des Fußes. Das Sprunggelenk wird durch eine Reihe von Bändern zusammengehalten. Die Außenbänder sind besonders häufig von Umknickverletzungen betroffen, doch Knochenbrüche gibt es eher selten.

Sollte wirklich mal eine Verletzung vorkommen, so rückt die soziale Komponente des Sports in den Vordergrund: Selbstverständlich tritt zuerst der Erste-Hilfe-Kasten in Aktion, und dann wird die gesamte Gruppe



Willkommensgruß (v.l. Andrea, Shaalan, Sandy, Sipan, Rakan)

Trattoria · Pizzeria *Calabria*



Am Tennisplatz 13
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105.279933
Fax 06105.967560

www.trattoria-pizzeria-calabria.de

Unsere Öffnungszeiten

| | |
|--------------------|-------------------|
| Mo, Mi, Do, Fr, So | 11.30 - 14.30 Uhr |
| Mo, Mi, Do, Fr, Sa | 17.30 - 23.00 Uhr |
| So | 17.30 - 22.30 Uhr |
| Dienstag | Ruhetag |



mit positiven Energien dafür sorgen, dass die verletzte Person bald wieder auf den Beinen ist und sich am Spiel beteiligen kann.

Wir trainieren jeden Freitagabend in der Halle der Bertha-von-Suttner-Schule – eine hervorragende Gelegenheit, die Arbeitswoche hinter sich zu lassen und mit Spiel, Spaß und Spannung das Wochenende einzuläuten. Wir sind somit ganz nah: Die Halle befindet sich zwischen Mörfelden und Walldorf, gut

erreichbar auf halbem Wege zwischen den beiden Teilen der Doppelstadt.

Es ist also gar nicht aufwändig, dabei zu sein - komm einfach vorbei zum Schnuppertraining.

Wir freuen uns auf Dich. Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SKG unter: <http://www.skg-walldorf.de/volleyball/>



Sommerferien – Fahrradzeit



Zumindest bei einer Tour von der Sonne verwöhnt

(dp) Wie im vergangenen Jahr, nutzten die Abteilung Turnen die sechs Wochen Sommerferien vom 3. Juli -11. August erneut, um montags gemeinsam Fahrrad zu fahren. Leider hatten wir in diesem Jahr nicht so traumhaftes „Radel-Wetter“ wie 2016 und mussten an manchen Terminen etwas umdisponieren. Dennoch kamen ein paar Touren zustande; und wenn wir unterwegs waren, dann hatten wir definitiv auch Spaß! Die Fotos werden Ihnen das bestätigen. Los ging's am 3. Juli um 18.00 Uhr, Treffpunkt Minigolf-Anlage. Zu siebten fuhren wir nach Hassloch ins „Kleine Brauhaus“. Das Wetter war gut, sodass wir unser leckeres Abendessen im Freien genießen konnten, bevor es wieder nach Hause ging. Auf den Mönchbruchwiesen ästen die

Hirsche in der Abendsonne. Immer wieder eine schöne Tour!

Eine Woche später, am 10. Juli, waren dann leider 60% Regen angesagt. Elke schlug vor, sich gleich am Walldorfer Bahnhof zu treffen, um im „Copa del Sol“ einzukehren. Nach einem heftigen Platzregen war es trotzdem möglich, im Freien zu sitzen und so klang auch dieser Abend gemütlich aus.

Der 17. Juli hatte es in sich! Leider mussten einige Radler absagen und so ver-

blieb ein kläglicher Rest von 2 Damen. Die ließen sich die gute Laune jedoch nicht verderben und amüsierten sich im „Knossos“ in der Waldstraße. Nächste Woche wollten wir aber Alle wieder fahren. Mal sehen. Und leider, leider, fiel auch der 24. Juli dann buchstäblich ins (Regen)-Wasser und wir ließen die Radtour ersatzlos ausfallen. So ein Pech hatten wir noch kein Jahr! Wie schade!

Am 31. Juli dann wider Erwarten sonniges Wetter und die Tour zum Golfplatz im Bachgrund konnte stattfinden. Elke hatte ihren Mann Peter mitgeschickt, da sie verhindert war und so sehen Sie auf den Fotos dieses Mal nicht nur „einen Hahn im Korb“! Und auch in der folgenden Woche, am 7. August war „Ra-



Eine leckere Adresse: das Brauhaus in Hassloch

del-Wetter“. Durch den Langener Wald ging es zum Biergarten des Restaurants „Zum Bäumsche am Bahnhof“. Sehr, sehr leckeres Essen, die Möglichkeit, draußen zu sitzen und ein superlustiger Ober ließen uns einen

wunderschönen Abend verbringen. Rechtzeitig, bevor das angekündigte Gewitter uns erreichte, kamen wir bei wolkenverhangenem, dunklen Himmel wieder zuhause an.

Unser Fazit für dieses Jahr: oft schlechtes Wetter, gutes Essen, trotzdem Spaß! Haben Sie trotzdem Lust bekommen? Schließen Sie sich uns an! In den nächsten Sommerferien geht es auf jeden Fall wieder los! Wir hoffen und beten für tolles Wetter! Und die Turnstunden

den montags sind auch nicht zu verachten! Wir würden uns freuen!



Energiesparsysteme

heizkessel mit komfortabler technik
regenerative heizsysteme
solaranlagen

moderne ausstellung auf 400 qm

heizung · sanitär
philipp Jourdan
... seit über 80 jahren

ludwigstraße 101 · 64546 walldorf
www.philipp-jourdan.de · tel. 061 05/50 15

Mainova Beratungsstelle

DINUNZUEIN

WIR MACHEN MIT!

Die Alternative zum Einweg-Becher

LEICHT RECYCLINGFÄHIG
MÜLLFREI WENIGER MÜLL MEHR MOWA
BRUCHSICHER LIBENSMITTELECHT

1 EURO PFAND
FÜR TRINKGENUSS
OHNE MÜLL

ÜBER 300 MAL VERWENDBAR
IN DEUTSCHLAND HERGESTELLT

Ein Projekt der Stadt Mörfelden-Walldorf



Zu Gast im Schwetzingen Schloss



Vierunddreissig Walldorferinnen und Walldorfer vor adeliger Kulisse

(dp) Am 16. August war es 'mal wieder soweit! Die Turner starteten zum diesjährigen Ausflug.

Dieses Mal sollte es ins schöne Schwetzingen gehen. Natürlich stand der Besuch des Stadtschlusses auf dem Programm. Die Vortour zu diesem Ausflug hatten Heidi Kettlitz, Marianne Stollberg sowie das Ehepaar Ratz übernommen und den Ablauf bestens geplant.

„Schwetzingen ist eine Stadt im Nordwesten Baden-Württembergs, etwa 10 Kilometer westlich von Heidelberg und 15 Kilometer südöstlich von Mannheim. Sie gehört zur europäischen Metropolregion Rhein-Neckar.“ (Quelle Wikipedia)

Bei sonnigem Wetter startete unser Bus vom Rathausplatz aus. Nach der Begrüßung durch Heidi Kettlitz und den Busfahrer wurden der bereits übliche Sekt und die Brezeln verteilt und so nahm der Ausflug offiziell seinen Anfang.

Nach gut einstündiger Fahrt hatten wir unser Ziel bereits erreicht. Als Erstes

ging es zum Schloss. Wir mussten noch angemeldet werden und Jeder hatte die Möglichkeit, sich einen Plan der Schlossgärten mitzunehmen. Dies war sehr hilfreich, wie wir später merkten. Da die Gruppe recht groß war, wurden wir geteilt. Eine Hälfte spazierte gemütlich zum „Schwarzen Loch“ – ein zum Schloss-Komplex gehöriges Gebäude direkt in der Nähe -, wo für uns im schattigen Biergarten Tische für das Mittagessen reserviert waren und die andere Hälfte besuchte die Gärten des Schlosses.

Danach wurde gewechselt. Die „gesättigte“ Gruppe freute sich auf einen Verdauungsspaziergang und die „hungrigen“ Garten-Spaziergänger hatten sich ihr Essen redlich verdient. Um eine bestimmte Zeit trafen sich dann Alle wieder im Schlosshof zur Füh-



In dieser Kulisse schmeckt der Wein doch doppelt so gut



Die Moschee im Schweitzinger Schlossgarten

rung durch die Gemächer des Stadtschlusses. „*Schloss Schwetzingen ist ein Schloss in Schwetzingen, das vor allem den pfälzischen Kurfürsten Karl Philipp und Karl Theodor als Sommerresidenz diente. Bekannt ist in erster Linie der im 18. Jahrhundert angelegte Schlossgarten.*“ (Quelle Wikipedia)

Eine sehr kompetente junge Schlossführerin veranschaulichte uns in amüsanten Anekdoten das Leben des Kurfürsten in der Sommerresidenz und wir konnten etliche für die damalige Zeit sehr moderne Dinge besichtigen. Auch die Stoffe des Mobiliars und die bespannten Wände waren wunderschön. Die Zimmer des Kurfürsten, der Kurfürstin, der Salon, der Speisesaal, all die Gemälde und das schöne Geschirr: wir spürten förmlich, wie hier gelebt wurde und auch das war der spannenden Erzählung unserer Führerin zu verdanken.

Nach dieser sehr lehrreichen Führung hatten wir den Rest des Nachmittags bis zur Abfahrt des Busses zur freien Verfügung. Na, das ließen sich besonders die Damen nicht zweimal sagen. Gab es doch nette klei-

ne Geschäfte in der Fußgängerzone zu besuchen, sowie etliche Bronzefiguren, wie zum Beispiel eine Gruppe Spargelbauern – denn der „Schwetzingener Spargel“ ist ja sehr berühmt – beim Spaziergang zu beschauen. Und natürlich das „Café Leisinger“! Davon hatten die „Vor-Tourer“ bereits geschwärmt und so trafen sich wie zufällig Alle nacheinander in diesem Café wieder. Herrliche Torten und Kuchen waren zu bestaunen und die Auswahl fiel wirklich schwer.

Am Schluss hat dann doch Jeder ein kleines „Kalorien-Bömbchen“ gefunden, so dass wir danach satt und glücklich die Heimreise wieder antreten konnten.

Auf der Fahrt nach Hause ließ man die Eindrücke des Tages sich setzen, erzählte sich gegenseitig, was am Meisten beeindruckt hatte und zeigte stolz die kleinen Errungenschaften, die man beim Einkauf gefunden hatte. Und Alle waren sich sicher, dass dies wieder ein sehr schöner Ausflug war und man sich getrost auf das nächste Jahr freuen könne; denn sicher wird erneut ein interessantes Ziel ins Auge gefasst werden.



Erholung pur





Aktivitätenvielfalt bei den Fußballern



Kinderboom bei den Fußballern

(mm) Unzählige Aktivitäten prägten die vergangenen Monate in der Fussballabteilung der SKG Walldorf.

Für die Punktrunde meldete man acht Mannschaften im Jugend und Seniorenbereich. Erfreulich ist die Entwicklung besonders im Jugendbereich. Hier sind mittlerweile vier Schüler und Jugendteams am Start. Im Aktivenbereich ist die SKG mit einer 1. und 2. Mannschaft, sowie einer SoMa und einem Alten Herren Team vertreten.

Unsere 1. Mannschaft rangiert im vorderen Drittel der Tabelle und zeigte teilweise sehenswerte Leistungen. Das Team, durch viele Neuzugänge geprägt, muss sich ein wenig stabilisieren und scheint auf einem guten Weg. Die Mannschaft von Coach Manuel Aurelio setzt sich ausschliesslich aus Spielern zusammen, die ihre Fussballwurzeln in der Doppelstadt haben.

Unsere 2. Mannschaft überrascht von Wochenende zu Wochenende mit positiven Ergebnissen. Hier macht sich die gute Trainerarbeit des Duos Salva Leone und von Marcus Krumpietz bemerkbar, die nach einer schwierigen Vorsaison den Mut nicht verloren hatten und nun die Früchte ihrer Arbeit tragen.

Die neu installierte SoMa Mannschaft nimmt am Spielbetrieb der Kreisliga Frankfurt teil. Hier kicken Spieler, die sich für die Alten Herren zu jung und für die 1. und 2. Mannschaft zu

alt finden.

Unsere AH Mannschaft ist fleissig am trainieren und bestreitet Freundschaftsspiele und Turniere.

Im Juli veranstaltete die SKG ihr 17. MeikPfuhl-Gedächtnisturnier für aktive Mannschaften. Nach sehenswerten Spielen konnten die Gastgeber den Wanderpokal in Empfang



Auch wenn der Ball nicht immer gehorcht, die Kids sind mit Begeisterung bei der Sache

nehmen und errangen den Turniersieg. Die Verantwortlichen waren mit Zuschauerzuspruch und Turnierverlauf absolut zufrieden und konnten auf eine gelungene Veranstaltung verweisen.

Darüber hinaus laufen viele weitere Aktivitäten in der Abteilung. So ist die Arbeitsgruppe für den neuen Hybridrasen fleissig am werkeln, denn der in die Jahre gekommene Hartplatz hat seine Schuldigkeit getan und es bedarf hier dringend einer Erneuerung.

Erfreulich auch, dass die Grün-Weissen im Mitgliederbereich ihrer Abteilung innerhalb

der letzten 18 Monate einen Zuwachs von 70 neuen Vereinsmitgliedern zu verzeichnen hatten und der Wille besteht hier weiter zuzulegen.

Eine neue Homepage wurde installiert (www.skg-walldorf-fussball.com), und man erfährt im Helfer und Unterstützerteam weiteren Zulauf, worüber man ebenfalls sehr erfreut ist.

Die SKG sucht weiterhin Schüler und Jugendfussballer. Die Trainingszeiten und Ansprechpartner sind unserer neuen Homepage zu entnehmen.



Jahreskonzert des Volkschors ein voller Erfolg



Der SKG Volkschor unter Leitung von ...

(vt) Es war ein rundum gelungener Choraabend, den der Volkschor am 19. November in der SKG Halle ausrichten konnte.

Vor mehr als 200 Gästen standen unter dem Motto „Einmal im Jahr“ neben den Sängerinnen und Sängern unseres Vereins noch der gemischte Chor „Living Voices“, früher bekannt als „Gesangverein Liederzweig-Frohsinn“, der „Männergesangverein Eintracht 1882 Geinsheim“ und Britta Diederich als Solistin auf der Bühne.

Eröffnet wurde das Konzert von den Gastgebern, mit Unterstützung des MGV Hei-

terkeit aus Mammolshain, mit „Unsere kleine Nachtmusik“. Einen ersten Höhepunkt erlebte das Konzert mit der deutschen Interpretation des Klassikers „My Way“.

Ein Lächeln zauberte das Stück „Männer mag man eben“ des Männergesangvereins Eintracht Geinsheim unter der Leitung von Dirigent Jürgen Bott in die Gesichter aller Frauen im Saal.

Für Horst Schäfer, der mit viel Humor das Konzert moderierte, war dieser

Abend auch ein Lebenszeichen des Traditionschors, der dringend nach neuen, vor allen Dingen jungen Mitgliedern sucht. Mit 51 Jahren repräsentiert er die „Jugendabteilung“ des Chors. Diese Überalterung war unter anderem der Grund, 2015 mit dem MGV Heiterkeit Mammolshain zu fusionieren, um weiter diesem wunderschönen Hobby nachzugehen.

Beide Chöre, unter der Leitung von Matthias Minzberg, sind zwischenzeitlich zu einer festen Einheit, sowohl auf der Bühne als auch privat, zusammengewachsen. Mitgliederschwind und Überalterung ist jedoch





Der Männergesangverein Eintracht 1822 Geinsheim in Aktion

nicht nur beim Walldorfer Chor ein Thema. Es gibt kaum einen Chor, der in diesem Punkt keine Probleme hat.

Auch der Gesangverein Liederzweig-Froh-sinn, heute unter dem Namen „Living Voices“ auftretend, kann davon ein Lied singen. In einer Radikalkur verabschiedete man sich von seinem traditionellen und volkstümlichen Repertoire, um moderne Stücke zu singen. So begeistert der Chor das Publikum mit deutschen und englischen Liedern, wie der deutschen Version von Elton Johns „Can you feel the love tonight“ und „Eye of the Tiger“ aus dem Film „Rocky“.

Für ein eigenes Adventskonzert fehlt dem Chor jedoch noch das notwendige Repertoire. Mit der Neuorientierung konnten die „Living Voices“ neue Mitglieder gewinnen. Auf der anderen Seite verabschiedeten sich allerdings auch ältere Chormitglieder, die sich an den englischen Liedern störten.

In der zweiten Hälfte des Konzerts begeisterten der Volkschor und der MGV Heiterkeit gemeinsam mit ihrer Interpretation des bekannten russischen Volkslieds „Kalinka“, das zum Mitklatschen einlud. Beim Stück „Kumbayah“ sang das Publikum lauthals mit.

Die 18jährige Solistin Britta Diederich begeisterte, begleitet von Kevin Haubitz am Klavier, mit klassischen Liedern, darunter „Ave Maria“, den Saal.

Zum Abschluss stimmten sich Volkschor und Besucher mit Liedern wie „Hoch aus Himmelsferne“ und „Advent ist ein Leuchten“ auf die bevorstehende Adventszeit ein.

An einem kleinen Verkaufsstand in der Halle gab es außerdem selbst gemachte Marmelade und Bücher zu kaufen. Der Erlös geht an die Kinderkrebshilfe der Uniklinik Frankfurt.



Solistin Britta Diederich

Walldorfer Hügellanschaft auf den Tennisplätzen



Während Berge alten Ziegelmehls auf ihren abtransport warten, ist neues auf Platz sieben schon verlegt

(vt) Die Tennisanlage der Tennisabteilung gleicht seit einigen Wochen eher einer großen Baustelle als einem Clubgelände, welches sich in einem verdienten Winterschlaf auf neue Aufgaben in der Jubiläumssaison 2018 vorbereitet. Obwohl, genau betrachtet dient alles, was sich zurzeit auf und neben den Tennisplätzen tut, dem avisierten, rund-erneuerten Auftritt im Jahr des 50jährigen Jubiläums.

Seit Mitte Oktober bestimmen große und kleine Radlader, Schaufeln und Walzen das

Bild auf den Plätzen. Nach Jahrzehnten der einzig auf die jährlichen Frühjahrsinstandsetzung beschränkte Platzpflege läuft eine aufwendige Generalüberholung. Das Ziegelmehl auf den Plätzen hatte sich mittlerweile zu stark verdichtet. Die Kapillare, die das Wasser von der Oberfläche abführen, waren durchweg verstopft. Auf eine Höhe von ca. 6 cm wurden ca. 450 Tonnen Ziegelmehl und Schlacke abgetragen.

Damit im Jubiläumsjahr unter optimalen Bedingungen gespielt werden kann, haben die Arbeiten schon im Oktober begonnen. Dadurch haben die Plätze Zeit, sich über die Wintermonate zu setzen und benötigen im kommenden März nur noch eine „kleine“ Frühjahrsinstandsetzung.

Neben den Plätzen wurde auch eine neue Bewässerungsanlage eingezogen, da die alten Leitungen brüchig geworden sind. 680 Meter Gräben mussten gezogen werden, um 1.100 Meter Wasserrohre verlegen zu können. Doch nicht nur außen wird saniert. Auch die



Mit der Bodenfräse fing alles an



Duschen und Umkleidekabinen für die ca. 310 Tennisspielerinnen und Tennisspieler des Clubs und ihre Gäste werden sich im Laufe der Wintermonate verändern. Nach einer „Aushöhlung“ in diesem Jahr folgen im ersten Quartal 2018 neue Fliesen, Duschen, Toiletten, Waschbecken und moderne Holzdecken.

Rund 200.000 Euro wird die Tennisabteilung für alle Maßnahmen investieren. Mit der Generalüberholung und Sanierung macht sich der Club ein vorgezogenes Geschenk zu seinem runden Geburtstag. Denn im nächsten Jahr feiert der TC Grün-Weiss sein 50jähriges Bestehen. Über das ganze Jahr sind daher Veranstaltungen geplant, unter anderem ein großes Sommerfest am 4. und 5. August 2018.



Decken, Lampen, Fliesen ... alles muss raus



Neuer Schützenbezirk „Rhein – Main – Modau“



(wf) Auf der Delegiertenversammlung in Waldmichelbach im Frühjahr 2016 wurde beschlossen die Schützenkreise Darmstadt und Groß Gerau zusammen zu legen. Es entstand mit Wirkung zum 1. September 2017 und neuer Bezeichnung der Bezirk 36 Rhein – Main – Modau.

Impressum

Das SKG Journal der SKG Walldorf 1888 e.V. erscheint dreimal im Jahr.

Herausgeber: SKG Walldorf 1888 e.V., Vorstand, In der Trift 5-7, 64546 Mörfelden-Walldorf

Verantwortlich: Volker Trapmann, E 1.vorsitzender@tcgwwalldorf.de, M 0162-1393750

Redakteure dieser Ausgabe: Klaus Eigler (*ke*), Monika Franke (*mf*), Wolfgang Fuchs (*wf*), Michael Metzger (*mm*), Sandy Palm (*sp*), Donata Pötter (*dp*), Adi Rüsing (*ar*), Volker Trapmann (*vt*), und Hans-Jürgen Vorndran (*hvj*)

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die das Erscheinen des SKG Journals durch ihre Unterstützung ermöglicht haben sowie bei vielen Vereinsmitgliedern für Fotos, Dokumente und Informationen.

„Die Piktogramme unterliegen dem Urheberrecht. Der Käufer dieses Produktes ist lediglich zu dessen bestimmungsmäßiger Verwendung berechtigt. Er darf das auf diesem Produkt angebrachte Piktogramm weder vervielfältigen noch bearbeiten oder verfremden. Die Wiedergabe in Druckschriften bedarf der Genehmigung. Inhaber der Urheberrechte ist die ERCO GmbH, Brockhauser Weg 80-82, D-58507 Lüdenscheid, © 1976 by ERCO“



Unsere Energie bewegt Rhein-Main.



Als Partner der Region geben wir den Menschen mehr als günstige Energie: Wir engagieren uns für ein Miteinander geprägt von Fairness und Teamgeist. Zum Beispiel durch die gezielte Förderung des Breiten- und Vereinssports. Für gesundes Leben und sozialen Zusammenhalt in einer aktiven Region.
Mehr Schwung: www.mainova.de



Ihre Fachwerkstatt für folgende Fabrikate ...



**Freundlich, zuverlässig
und preiswert!**

AUTOHAUS
GOTTA

Frankfurter Landstraße 4-6
64546 Mörfelden-Walldorf

www.gotta-automobile.de

Telefon 0 61 05 / 96 12 - 0

Telefax 0 61 05 / 7 61 75

Öffnungszeiten: Verkauf Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Werkstatt Mo.-Fr. 7.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr